Zeitschrift: ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische Militärzeitschrift

Herausgeber: Schweizerische Offiziersgesellschaft

Band: 126 (1960)

Heft: 6

Vereinsnachrichten: Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

freiwilligen Einsatz durch seine Anwesenheit zu ehren. Der Wettkampf der Patrouillen wird unterstützt und im Bilde festgehalten. Ein instruktiver Filmabend fördert im folgenden Wiederholungskurse schließlich die Begeisterung der Willigen und wagt sich auch an jene Selbstherrlichen, die sich jedem persönlichen Werben hartnäckig verschließen.

Im übrigen glauben wir nicht, daß es der Sache förderlich ist, wenn die Entsendung einer bestimmten Anzahl Patrouillen an außerdienstliche Wettkämpfe von höherer Stelle *befohlen* wird. Wohl darf jedem jungen Zugführer vermehrte Arbeit, Training und das Führen einer Gruppe zugemutet werden. Doch bleibt zu berücksichtigen, daß es auch der Patrouilleure bedarf, wobei dann in dieser oder jener Kompagnie Leute bemüht werden *müssen*, die sich schließlich nur widerwillig und unter dem Druck von Versprechungen zur Verfügung stellen. Daß aber durch erzwungenes Mitmachen weder dem unvorbereiteten Körper des betreffenden Mannes noch den trainierten Patrouillenkameraden gedient wird, ist offensichtlich.

Es scheint uns viel zweckmäßiger, durch Vorbild und geschicktes Werben Verantwortungsbewußtsein und Begeisterung zu pflanzen, die Voraussetzung sind für jedes zielbewußte Tun. Die mit allen Mitteln erreichte Rekordbeteiligung gilt uns weniger als eine kleine Schar Williger, die in der Folge, stark in ihrer Überzeugung, unzweifelhaft wachsen wird. Die außerdienstliche Tätigkeit braucht bestimmt mehr Träger ihrer Idee, doch solche, die es freiwillig, freudig und mit ganzem Herzen sind. Denn nur so kann sich ihre *große Aufgabe* als notwendige Ergänzung des obligatorischen Dienstes zur Erlangung der Kriegstüchtigkeit erfüllen.

MITTEILUNGEN

Aus der Tätigkeit der Schweizerischen Offiziersgesellschaft

Der Zentralvorstand der SOG beschloß in seiner Sitzung vom 27./28. Mai, seine nächste Zusammenkunft für die Diskussion der *Armeereform* zu reservieren und zum gleichen Zwecke die Sektionspräsidenten auf 2. Juli einzuberufen. Dies in der Annahme, daß bis dahin die Botschaft des Bundesrates vorliege und die Sektionen somit Gelegenheit hatten, sich ihrerseits vorgängig auf der Grundlage vervollständigter Unterlagen eingehend mit diesen für unsere Armee höchst bedeutsamen Fragen zu befassen.

Ferner kam er überein, einer späteren Delegiertenversammlung vorzuschlagen, den Vorsitz der Schweizerischen Offiziersgesellschaft für die Amtsperiode 1961/64 an die Offiziersgesellschaft des Kantons Bern zu übertragen. Gegenwärtiger Zentralpräsident ist Oberst Glasson, Fribourg. WM